



Medieninformation

Lutherstadt Wittenberg, 15.06.2018

5. Lutherschulentreffen führt Schüler von acht Lutherschulen aus fünf Bundesländern unter dem Motto „Reformation und Bildung – Herausforderungen damals und heute“ in Halle (Saale) zusammen

Vom 17. bis 20. Juni 2018 kommen 71 Schüler und Lehrer von acht Schulen aus den Ländern Brandenburg, Hessen, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen in Halle an der Saale zusammen, um sich im Rahmen des nunmehr 5. Lutherschulentreffens den Wirkungen der Reformation vor allem im Bildungsbereich und deren Zusammenhang mit aktuellen Problemstellungen zu widmen.

Herausforderungen in der Bildung als Hauptthema des Treffens

Die Jugendlichen der Jahrgänge 9 bis 11 beschäftigen sich im Rahmen verschiedener Workshops mit grundsätzlichen Fragen wie „Was ist mir Bildung heute wert?“ oder „Brauche ich Bildung für meine Zukunft?“. Sie erforschen Zusammenhänge von reformatorischer Propaganda damals und Fake News heute und lernen anhand von einzigartigen Objekten aus der Wunderkammer der Franckeschen Stiftungen mit Sprache umzugehen. Bezugspunkte in der Arbeit mit den Schülern sind dabei immer die persönlichen Erfahrungen aus der Lebenswelt der Schüler.

„Wir freuen uns sehr, dass wir das Lutherschulentreffen auch nach Abschluss der Lutherdekade zum mittlerweile 5. Mal durchführen. Die Reformation war eine große Bildungsinitiative, deshalb wollen wir mit den Schülern in diesem Jahr über alte und neue Ideen für das Bildungswesen sprechen.“ so Astrid Mühlmann, Geschäftsführerin der Staatlichen Geschäftsstelle „Luther 2017“.

Mit Grußworten der Staatssekretärin im Ministerium für Bildung des Landes Sachsen-Anhalt, Eva Feußner, wird das Treffen am kommenden Sonntag offiziell eröffnet. Anschließend heißt es gemeinsam Daumen drücken und dabei ins Gespräch kommen, wenn die deutsche Fußball-Nationalmannschaft ihr Eröffnungsspiel gegen Mexico bestreitet.

Öffentliche Abschlusspräsentation zeigt Ergebnisse

Den Abschluss des Lutherschulentreffens bildet die öffentliche Präsentation am 20. Juni 2018 in den Franckeschen Stiftungen zu Halle, zu der interessierte Gäste herzlich eingeladen sind: Im Freylinghausen-Saal präsentieren die Schüler ab 10 Uhr die Ergebnisse ihrer Workshoparbeit. Der Direktor der Franckeschen Stiftungen, Thomas Müller-Bahlke, wird die Veranstaltung mit einem Grußwort eröffnen, Feedback und Dankesworte kommen u. a. von der Beigeordneten für Bildung und Soziales der Stadt Halle (Saale), Katharina Brederlow.

Zum Hintergrund

Die Lutherschulentreffen werden seit 2010 erfolgreich alle zwei Jahre in verschiedenen Städten des Bundesgebietes (u.a. Erfurt, Meißen, Lutherstadt Wittenberg) durchgeführt. Dabei wurde ein reges Netzwerk zwischen Schulen, Schülern und Lehrern aufgebaut. Das 5. Lutherschulentreffen wird gemeinsam von der Staatlichen Geschäftsstelle „Luther 2017“, dem Landesinstitut für Schulqualität und Lehrerbildung Sachsen-Anhalt (LISA), den Franckeschen Stiftungen zu Halle sowie der Evangelischen Akademie Sachsen-Anhalt vorbereitet.

**Staatliche Geschäftsstelle
„Luther 2017“**

Collegienstraße 62c
06886 Lutherstadt Wittenberg

Tel +49 3491 466-112
Fax +49 3491 466-281

info@luther2017.de
www.luther2017.de



Einladung an die Medien

Wir laden die Vertreter der Medien zur
Abschlussveranstaltung des Lutherschulentreffens ein:

Was?	Öffentliche Abschlusspräsentation zum 5. Lutherschulentreffen
Wo?	Freylinghausen-Saal Franckesche Stiftungen zu Halle Franckeplatz 1, Haus 1 06110 Halle (Saale)
Wann?	20. Juni 2018 , 10:00-12:30 Uhr

Über eine Vorankündigung und Berichterstattung freuen wir uns.

Informationen zur Veranstaltung und Rückblicke zum
Reformationsjubiläum 2017 finden Sie auf www.luther2017.de.

Kontakt:

Staatliche Geschäftsstelle „Luther 2017“
Anja Czubera
Projektmanagerin
Collegienstraße 62c
06886 Lutherstadt Wittenberg

Tel.: 03491 / 466-209

E-Mail: presse@luther2017.de

Die **Staatliche Geschäftsstelle „Luther 2017“** wird getragen von der Bundesrepublik Deutschland, den Freistaaten Bayern, Sachsen und Thüringen sowie von den Ländern Brandenburg, Hessen, Rheinland-Pfalz und Sachsen-Anhalt. Zu ihren Aufgaben gehörte, die deutschlandweiten Aktivitäten vor und während des Reformationsjubiläums zu bündeln und zu koordinieren. Im Jahr 2018 ist die Geschäftsstelle für die Dokumentation des Reformationsjubiläums zuständig. Das Hauptanliegen in der Arbeit der Geschäftsstelle ist es, die bis heute spürbaren Auswirkungen der Reformation auf viele Bereiche unserer Gesellschaft in das Bewusstsein einer breiten Öffentlichkeit zu rücken. Am 31. Oktober 2017 jährte sich die Veröffentlichung der 95 Thesen Martin Luthers zum 500. Mal. Dieses Ereignis gilt als Beginn der Reformation.